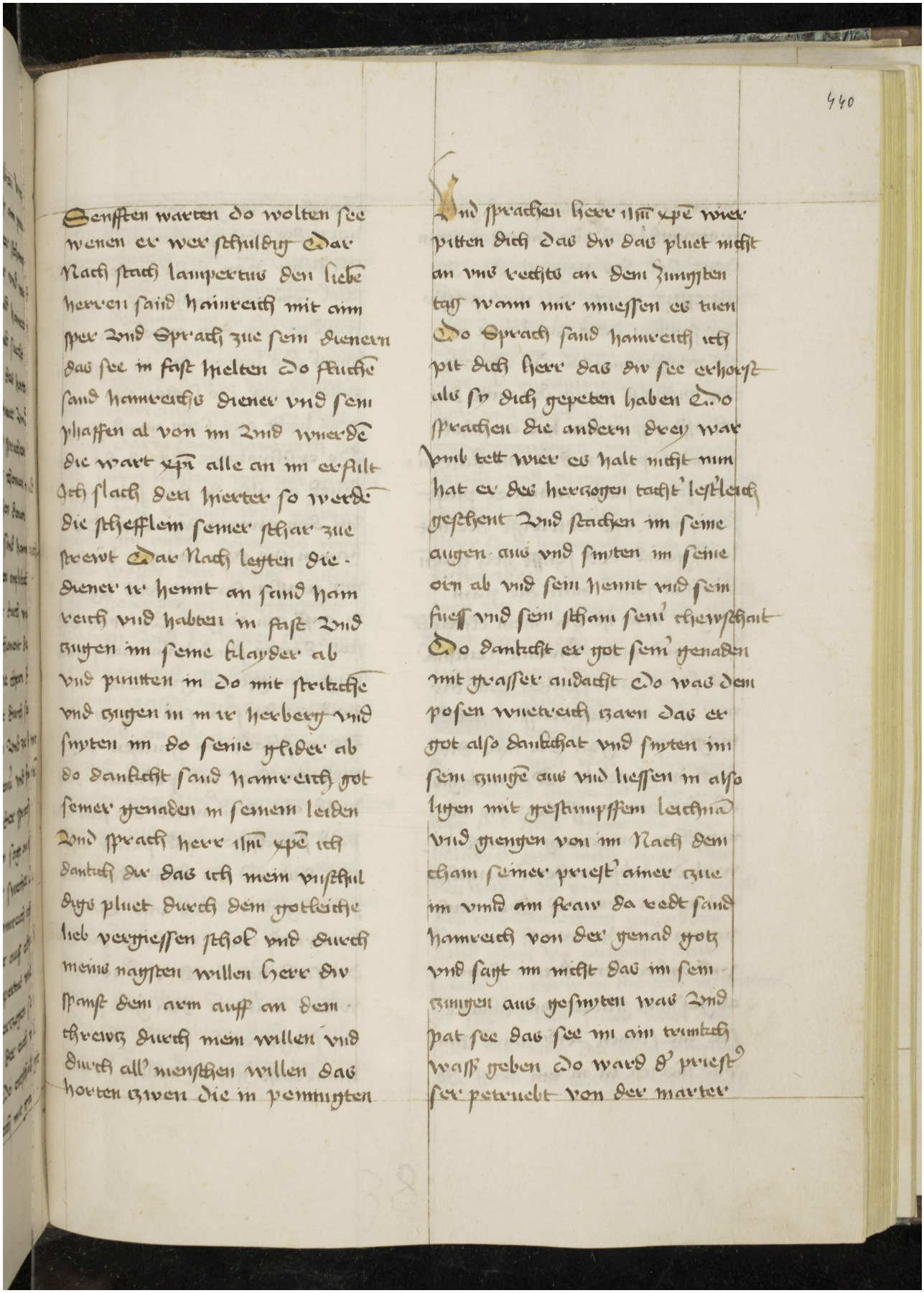
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Senfften warten do wolten see
wenen er wer schuldig Edar
Nach stach lampertus den liebe
herren sand hainreich mit ain
sper Vnd sprach zue sein dienern
das see im fast hielten do flueche
sand hainreichs diener vnd sein
pliaffen al von im Vnd wurde
die wart xpi alle an im erfilt
ich slach den hierter so werde
die schefflein seiner schar zue
streut Edar Nach leyten die-
diener ir hemt an sand hain
reich vnd habten im fast Vnd
zugen im seine klayder ab
vnd piniten in do mit streiche
vnd zugen in mit herberg vnd
snyten im do seine ylider ab
do danckcht sand hainreich got
seiner genaden in seinem leiden
Vnd sprach here ihsu xpe ich
danck dir das ich mein vnschuld
dyns pluet durch dein gotlaiche
lieb verpiessen schol vnd durch
meins naysten willen here dv
spanst dein arm auff an dem
threutz durch mein willen vnd
durch all menschen willen das
horten zwen die in peinigten

Vnd sprachen here ihsu xpe wir
pitten dich das dv das pluet nicht
an vns rechts an dem jungsten
tag wann wir muessen es tuen
Edo sprach sand hainreich ich
pit dich here das dv see erhorst
als sy dich gepeten haben Edo
sprachen die andern dey war
umb tett wir es halt nicht nim
hat er des herzogen tocht' leytleich
geschent Vnd stachen im seine
augen aus vnd snyten im seine
oren ab vnd sein hemt vnd sein
fuess vnd sein schami seini' eherschant
Edo danckcht er got sein genaden
mit grasser andacht Edo was dem
posen wiechreich zaren das er
got also danckchat vnd snyten im
seini zunge aus vnd liessen in also
ligen mit gestumpffem leychna
vnd giengen von im Nach dem
cham seiner priest' ainer zue
im vnd ain frau da vedt sand
hainreich von der genad gotz
vnd sagt im nicht das im sein
zungen aus gesnyten was Vnd
pat see das see im ain trumtich
wass geben Edo ward d' priest'
ser petruebt von der marter